

Mobiles Laboratorium für ein gutes Leben



Wir sind diverse Gruppen und Organisationen aus Mexiko, Zentralamerika, Europa und den USA, die sich zu den **Kollektiven in Aktion für ein gutes Leben der Menschen im Widerstand** zusammengeschlossen haben. Seit mehreren Jahren arbeiten wir auf verschiedene Weise mit Gemeinden in Mesoamerika und sehen, dass die Problematiken und die Kämpfe überall ähnlich sind und dass es notwendig ist, die Beziehungen zwischen den Gemeinden zu vertiefen. Deshalb haben wir beschlossen, von 2014 bis 2015 eine Karawane von Mexiko nach Panama zu starten, die in die Gemeinden führt, die das Leben, das Land und die Freiheit verteidigen. Wir wollen Wissen teilen, die Kämpfe dokumentieren und verbreiten sowie Erfahrungen austauschen – mit dem Ziel, den Widerstand zu stärken.

Die Karawane soll die Menschen unterstützen, die täglich unsere Natur gegen die Zerstörung durch die Megaprojekte und die dahinter stehenden transnationalen Firmen verteidigen. Die Wasserkraftwerke, die Bergbauprojekte, die Windkraftanlagen, die Monokultur oder der Megatourismus befinden sich nicht in den Städten, aber dort wird von den Rohstoffen oder der Energie profitiert. Diese Kämpfe finden auf dem Land statt und die Menschen in den Gemeinden spüren als Erste die Auswirkungen auf ihr Leben, wenn bspw. das Wasser, was sie nutzen, durch die Pestizide der benachbarten Ananasplantagen verseucht ist oder es im Fluss aufgrund des Wasserkraftwerkes keine Fische mehr gibt...



Bisher haben wir die Idee verbreitet und neue Allianzen mit Kollektiven und Organisationen geschlossen. So haben wir auch die Gemeinden kennengelernt, die wir mit der Karawane besuchen werden.

In den nächsten Monaten werden wir Unterstützung brauchen für den Kauf eines Busses, den Umbau in ein mobiles Laboratorium sowie das Sammeln von Werkzeugen und Materialien für die Workshops in den Gemeinden und den Reisekosten.

Mit dem Geld, was wir mit dieser Spendenkampagne zusammen bekommen, wollen wir im Oktober einen gebrauchten Bus kaufen und ihn zu einem „Mobiles Laboratorium“ umbauen. Ein Laboratorium, das Werkzeuge wie sachgerechte Technologien und Kommunikationsmedien transportiert, um Workshops im Sinne eines freien und autonomen Lernens zu entwickeln.



In Mesoamerika sind immer mehr Kommunikationsmedien wie Fernsehen, Radio und Zeitungen im Besitz ökonomischer und politischer Machtgruppen, die Informationen und Nachrichten manipulieren. Deshalb ist es wichtig, dass die Bevölkerung ihr Recht auf Kommunikation nutzt. Dafür brauchen wir mehr Leute, die fähig sind, alternative Medien zu produzieren und aus der Sicht der betroffenen und kämpfenden Menschen zu berichten. Das Laboratorium dient uns als Werkzeug, um z.B. Workshops zu freien Radios sowie Livesendungen zu machen. Neben der Verbreitung und Stärkung der Kämpfe helfen freie Radios auch bei der Alphabetisierung und als Schulunterricht per Radio - in Gemeinden, in denen es keine Schule gibt.



Im Sinne der sachgerechten Technologien wollen wir Workshops zu Fahrrad-angetriebenen Maschinen, Solarkochern, Komposttoiletten und Biokonstruktionen realisieren. Technologien, die vor Ort sinnvoll und nützlich sind und an die Lebensweise angepasst, finanzierbar, sozial gerecht und ökologisch nachhaltig sind. Sie bedienen sich Methoden, die die Selbstbestimmung und die lokale Gemeinschaft stärken – mit dem Ziel, sich das Buen Vivir, das Gute Leben, wieder anzueignen.

Welche dieser Technologien wir einbringen werden, entscheiden die compas entsprechend den Bedürfnissen in ihren Gemeinden. Gemeinsam werden wir versuchen, Lösungen für die lokalen Probleme zu finden.

Um weitere praktische Beispiele aufzuzeigen, werden wir die Möglichkeit schaffen, mit gebrauchtem Öl zu fahren sowie Solarzellen für die Beleuchtung und zum Aufladen von Batterien zu verwenden. Außerdem werden wir den Bus als ein Dokumentationszentrum für Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörung nutzen und dabei die freien Medien und die kritische Kartographie verwenden. Gemeinsam mit den Gemeinden und Kollektiven wollen wir eine Kartografie voranbringen, die die Widerstände und die Auswirkungen der Megaprojekte in Mesoamerika aufzeigt. Mit Hilfe einer *Mediathek des Widerstandes*, bestehend aus Büchern, Videos, Audios, Bauanleitungen für Ökotechniken, Kunst und Grafik... wollen wir den Erfahrungsaustausch der Widerstände fördern.

Wir wissen, dass das *Mobile Laboratorium und die Karawane für ein gutes Leben der Menschen im Widerstand* ein großes Projekt ist. Neben der finanziellen Hilfe gibt es vor, während und nach der Karawane auch verschiedene andere Unterstützungsmöglichkeiten als Einzelperson, Kollektiv oder Organisation. Angefangen mit der Verbreitung des Projektes, der direkten Unterstützung mit Material und Werkzeugen oder der Hilfe der freien und autonomen Medien bei der Verbreitung der Kämpfe und Widerstände etc. Schritt für Schritt werden sich die Projekte in den Gemeinden konkretisieren und somit auch der Bedarf und die Unterstützungsmöglichkeiten.

Wir möchten Euch einladen, euch der Karawane anzuschließen, um gemeinsam weiter zugehen. Wir sind Personen und Kollektive mit diversen Erfahrungen und Wissen. Bspw. aus Mexiko das Kollektiv CACITA mit 10jähriger Erfahrung in Biokonstruktion, dem Bau von Komposttoiletten und Fahrrad-angetriebenen Maschinen (<http://cacita.org.mx>) oder aus den USA das BEEHIVE DESIGN COLLECTIVE, das bspw. durch ihre dreiteilige Grafikkampagne zur Globalisierung in Amerika bekannt ist (<http://beehivecollective.org>).

Auf unserer Webseite caravanaparaelbuenvivir.wordpress.com könnt ihr die weiteren Schritte der Karawane verfolgen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns unterstützen!

Kollektive in Aktion für ein Gutes Leben der Menschen im Widerstand



Kollektive und Organisationen aus Deutschland und Österreich, die die Karawane unterstützen:

Gruppe Alerta - Informationsbüro Nicaragua – Transgalaxia e.V. - YaBasta-Netz – Bikekitchen Linz

Kontakt: transgalaxia@riseup.net